

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Dr. Turgut Altuğ (GRÜNE)

vom 16. Januar 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 17. Januar 2023)

zum Thema:

Aktueller Stand bei der infraVelo GmbH

und **Antwort** vom 31. Januar 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 01. Februar 2023)

Senatsverwaltung für
Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz

Herrn Abgeordneten Dr. Turgut Altuğ (GRÜNE)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/14604
vom 16. Januar 2023
über Aktueller Stand bei der infraVelo GmbH

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht vollständig aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl bemüht, Ihnen eine Antwort auf Ihre Anfrage zukommen zu lassen und hat daher die GB infraVelo GmbH um Stellungnahme gebeten, die von dort in eigener Verantwortung erstellt und dem Senat übermittelt wurde. Sie wird in der Antwort an den entsprechend gekennzeichneten Stellen wiedergegeben.

Frage 1:

Welche Maßnahmen wurden seit ihrer Gründung von der infraVelo GmbH durchgeführt und abgeschlossen? Bitte um tabellarische Auflistung (mit Angaben zum Projektbereich, zur Örtlichkeit, zu den Kosten, dem Jahr der Durchführung und in welchem Bezirk die Maßnahmen durchgeführt wurden).

Antwort zu 1:

Die GB infraVelo GmbH teilt hierzu mit:

Maßnahme	Projektbereich	Örtlichkeit einschl. Bezirk	Gesamtprojektkosten (brutto)	Jahr der Durchführung
Grünbeschichtungen; alle Beschichtungsmaßnahmen finden Sie auf unserer Website: Link zur Website	Verkehrswege	26 Maßnahmen in 9 von 12 Bezirken*	8 Mio. €*	2018-2023
Standort- und Potenzialanalysen zum Fahrradparken an S- und U-Bahnhöfen	Fahrradparken	berlinweit an allen S- und U-Bahnhöfen**	ca. 0,7 Mio. €	2018-2020
Betrieb Fahrradabstellanlagen an S-Bahnhöfen	Fahrradparken	berlinweit an 78 S-Bahnhöfen (ca. 8.680 Fahrradabstellplätze)	ca. 190.000 € pro Jahr für Betrieb und Unterhalt	seit 3. Quartal 2020
Systementwicklung (Konzeption, Entwicklung und Integration inkl. Website und App) ParkYourBike (PYB)	Service und Betrieb (PYB)	berlinweit	ca. 1,2 Mio. €	2018-2022
Neukonzeption und Umsetzung Wegweiser-Fahrradhaupttrassenetz (ca. 422 km)	Verkehrswege	berlinweit	ca. 170.000 €	2018-2021; seit 2. Quartal 2021 Übergabe in Betrieb und Unterhalt
Fahrradbarometer und automatische Zählstellen	Verkehrswege	Barometer: Senefelderplatz (Pankow) Straße des 17. Juni (Mitte) TU Berlin (Charlottenburg-Wilmersdorf) 6 Zählstellen	ca. 640.000 €	2021-2022
Radbahn U5***	Unterstützende Maßnahme eines bezirklichen Projektes	Marzahn-Hellersdorf, Lichtenberg	ca. 75.000 €	2021/2022
Planung Radverkehrsanlage Pankstraße****	Unterstützende Maßnahme eines bezirklichen Projektes	Mitte	ca. 40.000 €	2020-2021
Aufbau und Implementierung bezirkliches Projektmanagement und -datenbank	Bezirkliches Projekt- und Programmmanagement	berlinweit	-	seit 2018

*inkl. der noch in Umsetzung befindlichen Maßnahmen in der Grellstraße und Opernrouten Nord

**an 39 Stationen in Charlottenburg-Wilmersdorf hat der Bezirk eigene Analysen durchgeführt. Weitere 4 Stationen in Steglitz-Zehlendorf (Wannsee, Krumme Lanke, Zehlendorf, Mexikoplatz) wurden aufgrund des vom Bezirk geplanten Pedelec-Korridors nicht untersucht.

***Projekt abgeschlossen mit Übergabe Machbarkeitsuntersuchungen an Bezirke

****Projekt abgeschlossen mit Übergabe Bauplanungsunterlagen an Bezirk

Frage 2:

Welche Maßnahmen sind aktuell in der Durchführung und Planung? Bitte um tabellarische Auflistung mit Angaben zur Projektart, zur Örtlichkeit, zu den Zeitplänen und dem aktuellen Stand (z.B. Machbarkeitsstudie, ggf. Bürgerversammlung, Planungsphase: Vorplanung, Entwurfsplanung, Planung genehmigt, Ausführungsplanung, Umsetzung etc.).

Antwort zu 2:

Die GB infraVelo GmbH teilt hierzu mit:

Maßnahme	Projektart	Örtlichkeit	Zeitplan	Status Quo
RSV 3, 5, 9	Verkehrswege	berlinweit	Einreichung PFV 2024 sowie Baubeginn für 2027 und Fertigstellung für 2030 anvisiert	Vorplanung zur VPU-Prüfung eingereicht
RSV 1, 4, 6, 8	Verkehrswege	berlinweit	Abschluss Vorplanung 2023 sowie Baubeginn für 2028 und Fertigstellung für 2030 anvisiert	Fortgeschrittene Vorplanung
RSV 2, 10	Verkehrswege	berlinweit	Planung der RSV 2 und 10 erfolgt sukzessive in Abhängigkeiten der Kapazitäten zu den weiteren RSV	Vorplanung im 4. Quartal 2022 begonnen
Schönhauser Allee	Bezirkliche Maßnahme	Pankow	Umsetzung bis Mitte 2023	Entwurfsplanung abgeschlossen
Steglitzer Damm	Projekteinheit Radwege	Steglitz-Zehlendorf	Umsetzung 2023	Maßnahme in Planung
Boelckestraße	Projekteinheit Radwege	Tempelhof-Schöneberg	Umsetzung 2023	Maßnahme in Planung
Allee der Kosmonauten	Projekteinheit Radwege	Marzahn-Hellersdorf	Umsetzung offen	Maßnahme in Planung
Spree-Rad- und Wanderweg	Verkehrswege	Charlottenburg-Wilmersdorf, Spandau	Einreichung BPU für Teilabschnitte 2023; Umsetzung in Abschnitten ab 2023 bis 2027	Vorliegende Entwurfsplanung für drei von fünf Teilabschnitten
Wasserweg	Verkehrswege	Treptow-Köpenick	Abschluss 2023	In Umsetzung
Weiterentwicklung Fahrradhaupttrou-tenetz	Verkehrswege	berlinweit	Fortlaufend; nach Bedarf	u. a. Anpassung an das Vorrang- und Ergänzungsnetz
Fahrradparkhaus Ostkreuz	Fahrradparken	Friedrichshain-Kreuzberg	Einreichung VPU für 2025 sowie Baubeginn für 2027 und Fertigstellung für 2028 anvisiert*	Bedarfsprogramm abgeschlossen; Abstimmungen zur Flächensicherung

Fahrradparkhäuser	Fahrradparken	<ul style="list-style-type: none"> - Mahlsdorf - Haselhorst - Landsberger Allee - Pankow - Schöneweide - Weitere vier Stationen möglich 	Aufbauend auf Standort- u. Potenzialanalyse (s. o.) MU, Betreiberkonzept und Bedarfsplanung in Bearbeitung	Projektentwicklung
Fahrradabstellanlagen in Friedrichshain-Kreuzberg	Fahrradparken	11 S- und U-Bhf. in Friedrichshain-Kreuzberg	Umsetzung 2024	Vorplanung abgeschlossen
Fahrradabstellanlagen an ÖPNV-Stationen in weiteren Bezirken	Fahrradparken	Voraussichtlich zunächst: <ul style="list-style-type: none"> - Lichtenberg - Mitte - Neukölln - Reinickendorf - Spandau 	Sukzessive Bearbeitung und Ausschreibung der Planungsleistungen; Umsetzung bis 2025 avisiert	Projektentwicklung; Ausschreibung von Planungsleistungen
Förderprogramm „Stadt und Land“ – Pilotprojekt mobile, gesicherte Abstellanlagen	Fahrradparken	Voraussichtlich fünf Stationen berlinweit	Umsetzung in 2023 vorgesehen	Vorbereitung Ausschreibung und Flächensicherung
Förderprogramm „Bike+Ride-Offensive“	Fahrradparken	ca. 15 Stationen berlinweit; zu großen Teilen auf DB-Flächen	Umsetzung ab 2023	Flächenprüfung durch DB AG
ParkYourBike (PYB)	Service und Betrieb/PYB	berlinweit	In Abstimmung mit Bezirken: Einführung des Systems an weiteren Standorten im Berliner Stadtgebiet	Eröffnung Pilotbetrieb am Rathaus Schöneberg im 4. Quartal 2022

Die Durchführung sämtliche Maßnahmen steht unter dem Vorbehalt der Finanzierungssicherung durch den Haushaltsgesetzgeber.

Abkürzungsübersicht:

Radschnellverbindungen (RSV)
Machbarkeitsuntersuchung (MU)
Vorplanungsunterlagen (VPU)
Planfeststellungsverfahren (PFV)

Frage 3:

Bei welchen Projekten der infraVelo GmbH sind Naturschutzbelange betroffen, die Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen erforderlich machen?

Frage 4:

Wie stellt die infraVelo GmbH sicher, dass bei Maßnahmen Belange des Naturschutzes eine hohe Priorität genießen?

Antwort zu 3 und 4:

Die GB infraVelo GmbH teilt hierzu mit:

„Das Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) und das Berliner Naturschutzgesetz (NatSchG Bln) setzen klare gesetzliche Vorgaben. Diese rechtlichen Anforderungen werden bei allen Projekten geprüft und umfassend bei der Planung und Umsetzung berücksichtigt. Dafür sind bei infraVelo drei Umweltplaner*innen beschäftigt, die Projekte von Beginn an bis zur baulichen Umsetzung begleiten.

Im Naturschutz gilt der Grundsatz, dass Beeinträchtigungen so weit wie möglich zu vermeiden sind. Für unvermeidbare erhebliche Beeinträchtigungen werden Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen (sog. Kompensationsmaßnahmen) geplant. Ob und in welchem Umfang diese erforderlich sind, wird auf Grundlage von Kartierungen sowie umweltfachlichen Gutachten ermittelt, sodass eine konkrete Aussage zum Umfang der Maßnahmen erst gegen Ende der Entwurfsplanung möglich ist. Bei den Radschnellverbindungen ist davon auszugehen, dass Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen erforderlich werden. Zielstellung ist, möglichst viele der erforderlichen Kompensationsmaßnahmen bereits entlang der Trassen umzusetzen (bspw. Entsiegelungen oder Baumpflanzungen).“

Frage 5:

Wie sind die personellen Ressourcen bei der infraVelo GmbH für die Expertise im Bereich des Naturschutzes?

Antwort zu 5:

Die GB infraVelo GmbH teilt hierzu mit:

„Bei infraVelo kümmern sich drei Umweltplaner*innen um die Belange des Natur- und Umweltschutzes. Mit ihrer Expertise begleiten sie die Planung und Umsetzung aller Vorhaben, stimmen sich mit den Fachbehörden und Naturschutzverbänden ab und stellen sicher, dass die Belange des Umwelt- und Naturschutzes umfassend berücksichtigt werden.“

Frage 6:

Wie wird und wie wurde das Budget der infraVelo GmbH verausgabt? Bitte nach Jahren aufschlüsseln.

Antwort zu 6:

Die GB infraVelo GmbH teilt hierzu mit:

„Die Berliner Radverkehrsinfrastruktur wird aus verschiedenen Titeln aus dem Haushalt des Landes Berlins oder aus Förderprogrammen finanziert. infraVelo erhält seine finanziellen Mittel aus Zuwendungen der Senatsverwaltung für Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz. Die Zuwendungen setzen sich zusammen aus Eigenmitteln des Landes Berlin, dem Haushaltsplan des Sondervermögens Infrastruktur der Wachsenden Stadt (SIWA) und GRW-Fördermitteln (GRW steht für „Gemeinschaftsaufgabe Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“. Darüber hinaus stehen Mittel des Bundesministeriums für Digitales und Verkehr (BMDV), die als Zuschüsse zum Bau von Radschnellverbindungen oder Fahrradparkhäusern eingesetzt werden sowie aus Förderprogrammen wie „Stadt und Land“, zur Verfügung.

Viele Vorhaben befinden sich in der Projektentwicklung und Planung. Die derzeitigen Aufwendungen fallen überwiegend für Personal- und Planungskosten an. Mit beginnender Projektumsetzung wird der Budgetbedarf steigen und der Anteil der Kosten für die Bauausführung überwiegen.“

Frage 7:

Aufgrund welcher Parameter werden die Maßnahmen in den jeweiligen Projektkategorien priorisiert?

Antwort zu 7:

Die GB infraVelo GmbH teilt hierzu mit:

„Die inhaltliche Ausrichtung und Priorisierung unserer Projekte obliegt der Senatsverwaltung für Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz als Bedarfsträgerin / Vorhabensträgerin und resultiert insbesondere aus den Vorgaben des Berliner Mobilitätsgesetzes. infraVelo unterbreitet Vorschläge und berät hinsichtlich Projektrisiken und -potenzialen. Die Senatsverwaltung für Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz überträgt Aufgaben an infraVelo. Die infraVelo entwickelt anschließend die Projekte und Umsetzungsstrategien auf Grundlage von Machbarkeitsstudien sowie Bedarfs- und Nutzungsanalysen und stimmt diese mit der Senatsverwaltung für Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz und den entsprechenden Bezirken ab. Parameter sind neben den Möglichkeiten zur beschleunigten Planung auch die gegebenen personellen Kapazitäten, konkurrierende Vorhaben und Flächenverfügbarkeiten.“

Frage 8:

Wie ist die Aufgabenteilung zwischen den Bezirken und der infraVelo GmbH in den jeweiligen Projektbereichen?

Antwort zu 8:

Die GB infraVelo GmbH teilt hierzu mit:

„Die Senatsverwaltung hat die infraVelo mit Aufgaben zur Verbesserung der Fahrradinfrastrukturen wie Radschnellverbindungen, überbezirkliche Radverkehrsanlagen und Fahrradabstellanlagen sowie das bezirkliche Programmmanagement und Prozesssteuerung (kurz: BePP) beauftragt.

Darüber hinaus übernimmt infraVelo Bauherrenaufgaben von Bezirken und unterstützt je nach Projekt und Bedarf bei der Koordinierung, Planung, Umsetzung und/oder begleitenden Öffentlichkeitsarbeit.“

Frage 9:

Wie viele Personen sind derzeit bei der infraVelo GmbH angestellt und in welchen Projektbereichen sind diese tätig?

Bitte tabellarisch aufschlüsseln.

Antwort zu 9:

Die GB infraVelo GmbH teilt hierzu mit:

„Derzeit sind 37 Mitarbeiter*innen (IST-Zustand) bei der infraVelo beschäftigt. Diese teilen sich auf folgende Bereiche auf:

Projektbereich	MA
Geschäftsführung, kaufmännische Leitung, Geschäftsbereichsleitung und Assistenzen	6
Objektmanagement – Service und Betrieb/PYB	3
Planung, Bau und Erhalt – Fahrradparken/Ergänzende Infrastrukturen	5
Planung, Bau und Unterhalt – Verkehrswege	14
Übergreifendes Projektcontrolling/Bezirkliches Programmmanagement und Prozesssteuerung	9
Gesamt	37

Die Mitarbeiter*innen werden vom gemeinsamen Shared Service der Grün Berlin GmbH unterstützt, das sich vorrangig aus den Bereichen Unternehmenscontrolling, Rechnungswesen, Vergabemanagement, Personal, IT-Service sowie der Öffentlichkeitsarbeit zusammensetzt.“

Frage 10:

Wie informiert die infraVelo GmbH die Öffentlichkeit über die geplanten und durchgeführten Projekte?

Antwort zu 10:

Die GB infraVelo GmbH teilt hierzu mit:

„Zur Öffentlichkeitsarbeit gehören umfangreiche Kommunikation und Partizipation über und zu Projekten, Zielen und Arbeitsständen. Ziel ist es, transparent, dialog- und zielgruppenorientiert zu kommunizieren. Dazu haben wir diverse Kommunikationskanäle aufgebaut, über die wir die Öffentlichkeit informieren und uns in Interaktion befinden. Unsere Website mit integrierter digitaler Projektkarte zu Radverkehrsvorhaben in Berlin, Logbuch und Newsletter werden durch unsere Präsenz in den Sozialen Medien ergänzt. Anstehende Baumaßnahmen und Veranstaltungen werden ergänzend über die Presse und analog vor Ort angekündigt. Auch auf ausgewählten Veranstaltungen informiert infraVelo über Projekte und Stellenangebote. Unsere Öffentlichkeitsarbeit erfolgt im Schulterschluss mit den Projektbeteiligten bei der Senatsmobilitätsverwaltung und in den Bezirken.“

Berlin, den 31.01.2023

In Vertretung

Dr. Meike Niedbal
Senatsverwaltung für
Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz